

Aktuelle Meldung

## HPI-Wissenspodcast Neuland: Was macht überhaupt ein Data Scientist?

23. Januar 2019

Sie sind begehrt bei Arbeitgebern verschiedenster Branchen und der Harvard Business Review kürte den Beruf des Datenwissenschaftlers bereits zum attraktivsten Job des 21. Jahrhunderts. Doch bislang gibt es auf dem Arbeitsmarkt nur wenige Spezialisten im Bereich Big Data und qualifizierte Fachkräfte werden weltweit gesucht. Was aber ist die Aufgabe eines Data Scientists und eines Data Engineers? Darum geht es in der neuen Folge des Wissenspodcasts Neuland vom Hasso-Plattner-Institut (HPI). Im Gespräch diesmal: Moderator Leon Stebe mit HPI-Professor Felix Naumann, Leiter des Fachgebiets Informationssysteme.

Im Podcast spricht Naumann über die faszinierenden Potenziale neuer Technologien im Bereich der Datenwissenschaft, aber auch über die moralischen und ethischen Verantwortlichkeiten, die damit einhergehen. Er erklärt anschaulich die Unterschiede zwischen Data Science, Data Engineering und Data Analysis und fordert ein gesundes Maß an Vorsicht und Bewusstsein bei der Datenverarbeitung: „Man hinterlässt einen großen digitalen Fußabdruck im täglichen Leben – jeder muss sich selbst überlegen: Welche Daten möchte ich denn eigentlich hinterlassen?“

Fundiertes Wissen über die digitale Welt, anschaulich und verständlich erklärt – das bietet der Wissenspodcast „Neuland“ mit Experten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) unter: <https://podcast.hpi.de>, bei iTunes und Spotify. Alle 14 Tage sprechen sie bei Neuland über aktuelle und gesellschaftlich relevante Digitalthemen, ihre Forschungsarbeit und über Chancen und Herausforderungen digitaler Trends und Entwicklungen. Die nächste Folge zur Zukunft der Medizin wird am 6. Februar ausgestrahlt. Im Gespräch dann: HPI-Professor Erwin Böttinger.

### **Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den drei Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“ und „Data Engineering“ können darauf

aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 14 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und  
Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, [friederike.treuer@hpi.de](mailto:friederike.treuer@hpi.de)